

Das Eis in den Herzen

Gerade in der Schweiz ist der zwischenmenschliche Austausch teilweise etwas unterkühlt. Der flauschige Eisbär der Sängerin Saskia von Dust of Soul möchte etwas dazu sagen.

Musik «Hallo, mein Name ist Eisbär und ich kam zu Saskia, als sie ein Jahr alt war. Für mich sind tiefe Freundschaften herzerfüllend und Loyalität empfinde ich als meine Bestimmung. Meine süssen Knopfaugen, die leicht versteckt unter meinem weissen, flauschigen Fell hervorgucken, tragen dazu bei, dass mich jeder mag. Ich muss zugeben, dass ich eine unglaubliche «Wundernase» bin und überall dabei sein

muss. Saskia und ich haben schon viel zusammen erlebt. Sei dies im Garten zwischen Sandkasten und Schaukel, oder als sie mich mit auf die Blumenwiese nahm, um dort eine unserer dorfbekanntesten Teepartys zu feiern. Natürlich war ich auch immer in der ersten Reihe, wenn sie mir vorsang. Ganz unter uns gesagt, ich war ein unglaublich stolzes Publikum. Das einzige, was ich jeweils nicht so mochte, war, wenn Saskia schluchzend und weinend zu mir kam. Natürlich bin ich ein guter Tröster und habe auch dort meine Aufgabe pflichtbewusst erfüllt. Doch diese Momente brachten mich zum Nachdenken: Was macht sie so traurig? Haben die Menschen ein

Herz aus Eis? Sind sie sich wegen der Kälte, die sie manchmal in sich tragen, ihrer Handlungen nicht bewusst? Kann man das Eis zwischen den Menschen zum Schmelzen bringen, damit sie wieder miteinander lachen, fröhlich sein und einander Freude bereiten können? Ja, jeder hat die Kraft der Liebe und Freundschaft von Anfang an in sich. Mein Entschluss stand damals also felsenfest: Wenn ich Saskia ganz fest tröstete, würde sie genau diese Liebe in die Welt hinaustragen und das Eis zwischen den Menschen immer wieder zum Schmelzen bringen.»

In Erinnerung an Eisbär, Saskia

Dust of Soul bei «Live on Ice»

Am Freitag, 16. Dezember stellt das Musiker-Duo Dust of Soul in Zusammenarbeit mit dem Musikhaus Krompholz Luzern einen Flügel aufs Eisfeld «Live on Ice» vor dem KKL Luzern. Die Basler Sängerin Saskia Stäubli und der Luzerner Pianist Michael Odermatt treten live auf um 19.30 Uhr, 20.30 Uhr und 21.30 Uhr. Der Eintritt ist frei (Kollekte). www.dustofsoul.com



Die acht Jahre alte Saskia mit ihrem Eisbär.

z.Vg.

ANZEIGE



Gymnasium St. Klemens Ebikon
www.st-klemens.ch

Das **Gymnasium** - führt dich in 4 Jahren zur Matura
Die **Tagesschule** - unterstützt dich beim Lernen
Das **Internat** - bietet dir eine Lebensgemeinschaft



Herzliche Einladung zum
Informationsabend
Mittwoch, 14. Dez 2016, 19.30 Uhr, Aula



■ Bildung durch Sorgfalt
■ Förderung der Selbsttätigkeit
■ Vermittlung von Kompetenzen

TIERLIEGGE

Tierheim an der Ron – Tel. 041 450 00 03 – tierheim@tierschutz-luzern.ch

Mimi



Rasse: Mischlingshündin
Alter: 6 Monate

Mimi wurde von ihren damaligen Besitzern nach dem Urlaub in die Schweiz mitgebracht. Sie litt unter einem Knochenbruch und einem Plexus-Abriss, weshalb ihr eines ihrer Beine amputiert werden musste.

Mimi ist eine sehr liebe und anhängliche Hündin, die sich trotz ihrer Einschränkung gerne bewegt und kürzere Spaziergänge liebt. Die zukünftigen Besitzer sollten über einen eingezäunten Garten verfügen.

Tamino



Rasse: Halbangora
Alter: 6 Jahre

Tamino ist ein lieber und anhänglicher Kater. Er hatte bisher in seinem alten Zuhause immer die Möglichkeit, seinen Freigang zu geniessen. Deswegen sucht er auch ein neues Zuhause, wo er wieder nach Lust und Laune nach draussen gehen darf.

Aufgrund der rassebedingt etwas längeren Haare von Tamino müssen sich die neuen Besitzer jedoch um eine regelmässige Fellpflege von Tamino bemühen und ihm das Fell häufig und intensiv bürsten.

Saphira



Rasse: Europäische Hauskatze
Alter: 2 ½ Jahre

Saphira ist anfangs eine zurückhaltende und etwas misstrauische Kätzin, jedoch sehr lieb und verschmüsst, sobald sie einmal das Vertrauen zu einer ihr fremden Person gefunden hat. Saphira lebte bisher nur in der Wohnung, weshalb sie in ihrem neuen Zuhause nicht zwingend die Möglichkeit braucht, nach draussen gehen zu können. Saphira sucht ein Plätzchen in einem Zuhause, wo neben ihr idealerweise keine weiteren Katzen leben.

WASINOHAWELLESÄGE

Meine neue Freundin

Als frisch gebackene Pendlerin wird mir das wohl kostbarste Gut von allen zuteil: Zeit. Ja, jetzt hab ich nämlich Zeit. Beinahe alle Zeit der Welt. Ich habe Zeit, Listen zu schreiben, zu überarbeiten, abzuarbeiten. Oder aber einfach mal Zeit, über Zeit nachzudenken. Und während die Zeit so manchen davon rennt oder gar fliegt, ist diese zu meiner treuen Reisebegleiterin geworden. Jeden Tag um dieselbe Zeit holt sie mich am Bahnhof ab und führt mich zu meinem Sitz. Morgens rückt sie mir meine Frisur zurecht, bindet mir die Schnürsenkel zu und gibt mir einen Kaffee aus. Und abends lässt sie mich zurücklehnen, zur Ruhe fallen und den Feierabend geniessen. Denn sie steht still und sie ist reif, die Zeit. Und kommt sie, so kommt Rat, denn die Zeit heilt alle Wunden. So nimmt sie mir die zickige Hektik von den Schultern und streicht mir den foppenden Ärger aus dem Gesicht (diese rotzigen Zeitfresser!) – sie, meine Freundin und Helferin, meine Mary Poppins, die Zeit, die



Ingo Höhn

Höchste, die Beste. Dabei hat sie es auch nicht immer leicht, die Zeit. Denn nur selten wird sie genutzt, dafür ständig verbraucht, gemessen, gestoppt, verschoben und umgestellt. Manchmal wird sie genommen und manchmal geht sie gar verloren. Aber es gibt auch Momente, da ändert sie sich und wird sogar rasend. Eifersüchtig. Denn während die Blue Jeans zeitlos sein mag, so ist es der Zeit ewig vergönnt. Hingegen ist die Zeit Gold, sie ist Geld und leider immer viel zu schnell um. Ach, du liebe Zeit.

Joséphine Schöb
redaktion@
luzerner-rundschau.ch

ANZEIGE

Starke Typen im NuFa Center Rothenburg



IVECO



Auto AG Nutzfahrzeugcenter

Stationsstrasse 88 | 6023 Rothenburg | 041 289 33 44 | www.autoag.ch

Wir bringen Sie vorwärts!